

wir helfen weiter

Anmerkungen von Klaus Müller-Wrasmann, vkmb-h:

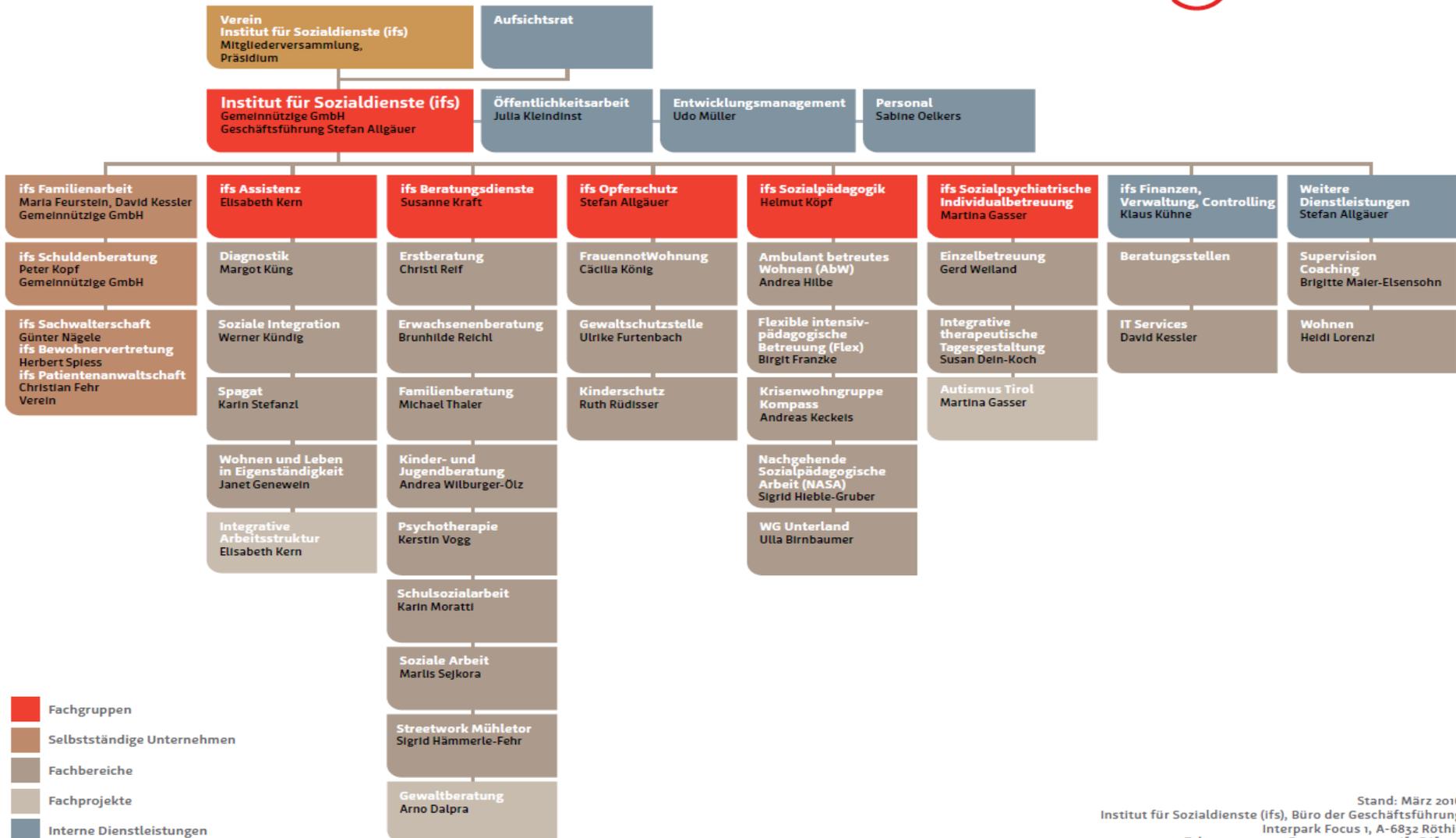
Ab Seite 26 werden die von uns im Vorfeld aufgeworfene Fragen beantwortet.

Achtung, Begriff Assistenz: Nicht gemeint Arbeitsassistenz für die/den Betroffene/n

ifs Vorarlberg
Institut für Sozialdienste



ifs Unternehmensstruktur



- Fachgruppen
- Selbstständige Unternehmen
- Fachbereiche
- Fachprojekte
- Interne Dienstleistungen



ifs Spagat

**Berufliche Integration in den ersten Arbeitsmarkt
von Menschen mit erheblichen Behinderungen**



Zukunft braucht Herkunft

- 1996 aus einer Elterninitiative entstanden
- 2 Jahre als EU-Projekt mit 8 Schülern
- Integrativer Weg nach der Schule geht weiter
- Regelfördermaßnahme
Finanzierung durch Vorarlberger Landesregierung





Zielgruppe

Menschen mit hohem
Unterstützungsbedarf
die selbstbestimmt
leben wollen.





Voraussetzungen

- Abenteuerlust und Mut zu Neuem
- Bereitschaft der Familie zur engagierten Mitarbeit
- Motivation – arbeiten zu wollen
- Bereitschaft zu alternativer Tagesstruktur
- Diagnostik oder Ärztliches Gutachten
(mindestens leichte Intelligenzminderung)
- Vermutliche Leistungsminderung von 50 % Plus





Ziele

- Perspektiven eröffnen
- Wahlmöglichkeiten schaffen
- Arbeit am allgemeinen Markt
- Individuelle Tagesstruktur entwickeln
- Selbstbestimmtes Leben





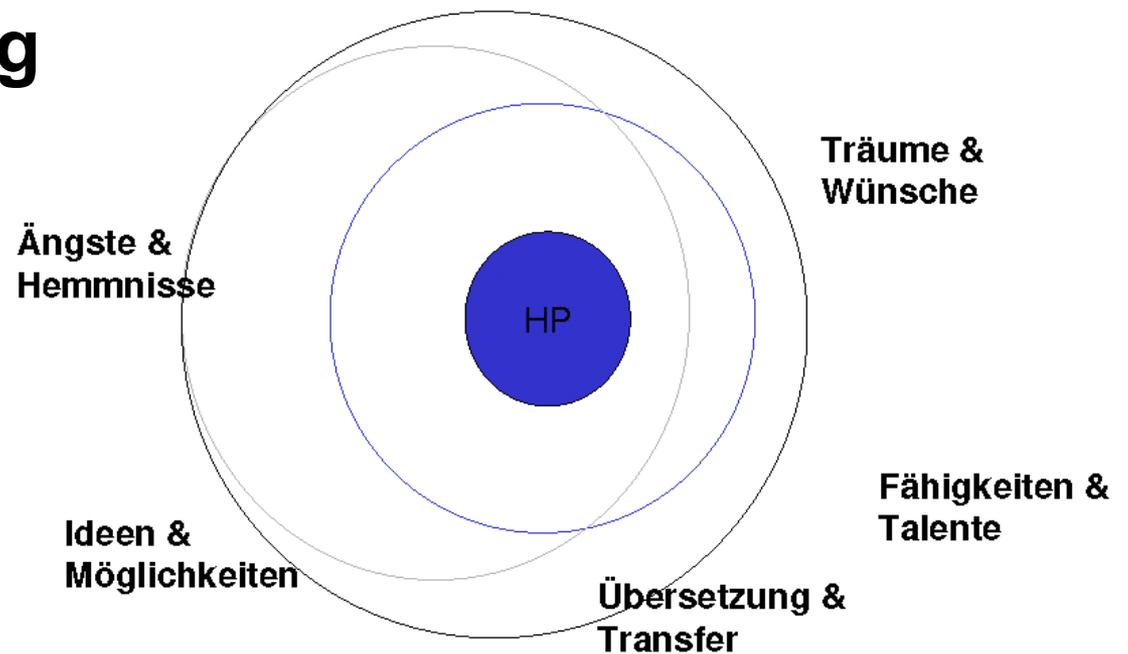
Ablauf

- Kennenlernen + Antrag
- Unterstützungskreis + PZP
- Schnuppern + PZP
- iAP + Antrag Förderungen
- Wochenstruktur



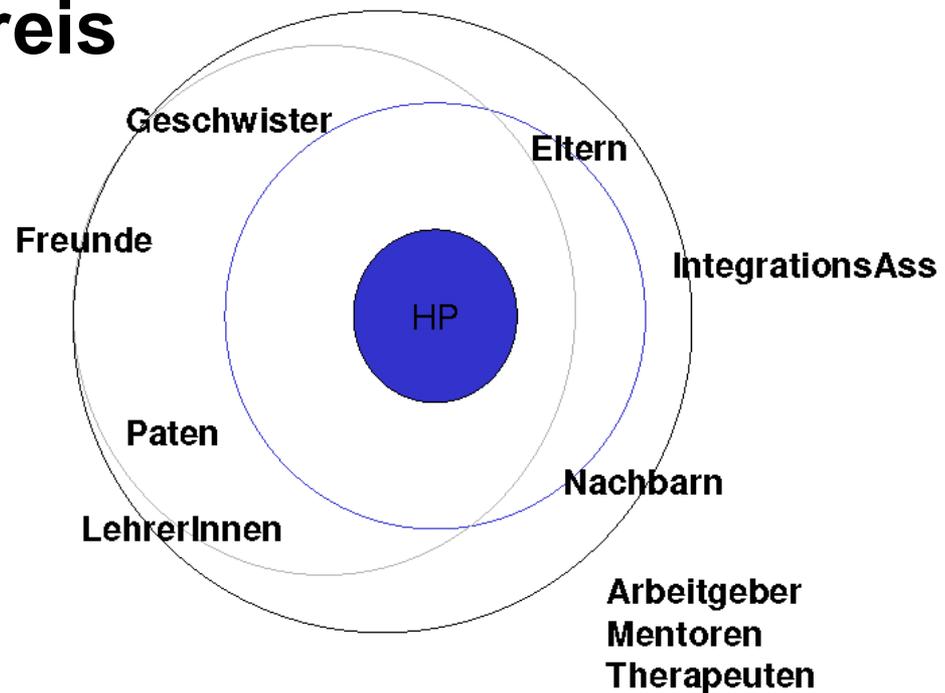


Persönliche Zukunftsplanung



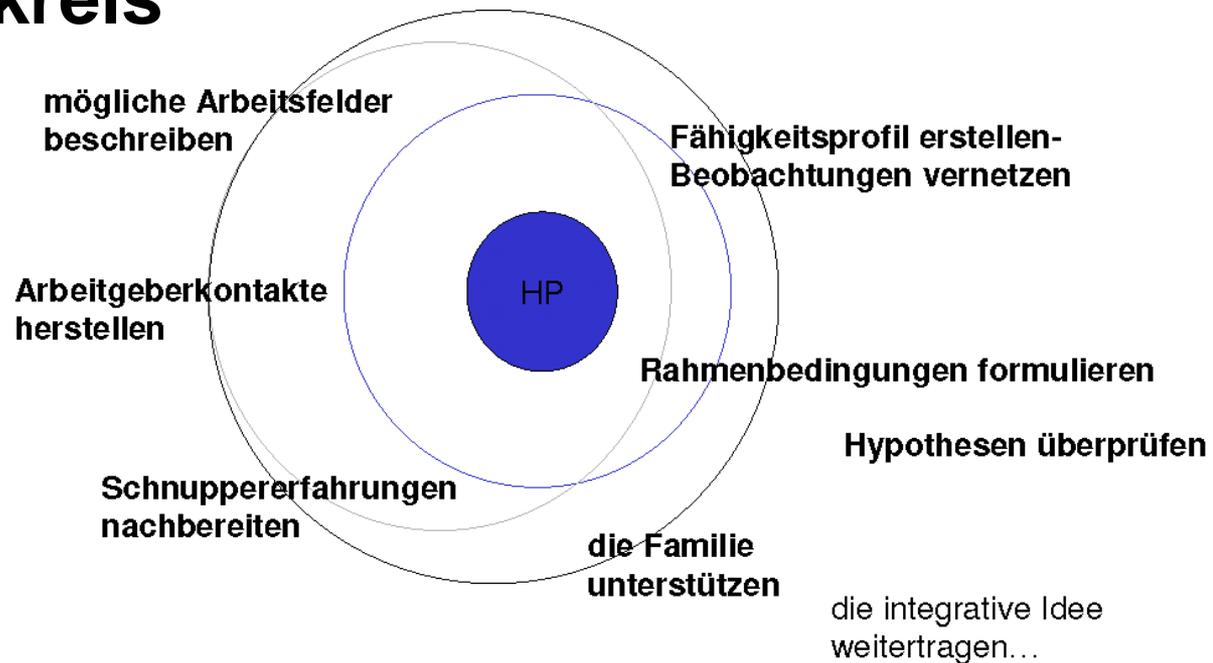


Unterstützungskreis





Unterstützungskreis





Begleitetes Schnuppern

- Schnupperplätze aus dem Unterstützungskreis
- Kennenlernen
- Ausprobieren
- Ohne Verpflichtungen (Betrieb – Teilnehmer)
- Wegbegleitung – Training Bus und Zug





Individuelle Gestaltung des Arbeitsplatzes

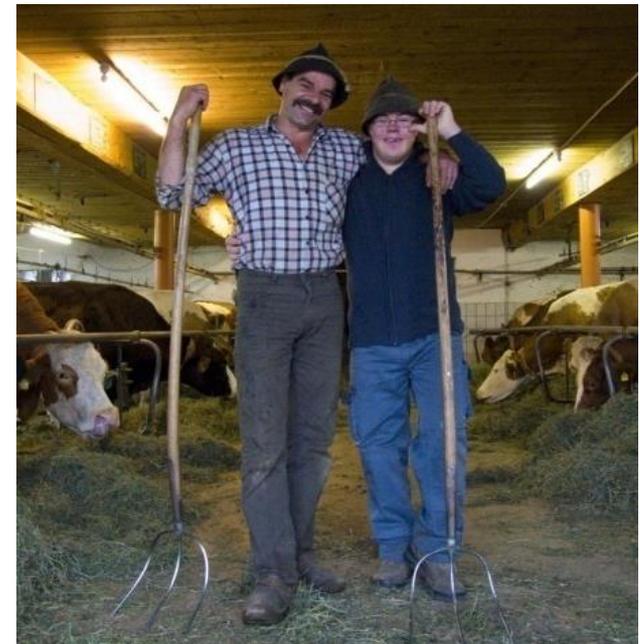
- Nach Interessen und Fähigkeiten des Spagat Teilnehmer
- Zeit- und Leistungsgedanke im Hintergrund
- Sinnvolle Beschäftigung





Mentorenprinzip

- Vertrauensperson im Betrieb
- Ansprechperson
- Unterstützung im Arbeitsalltag





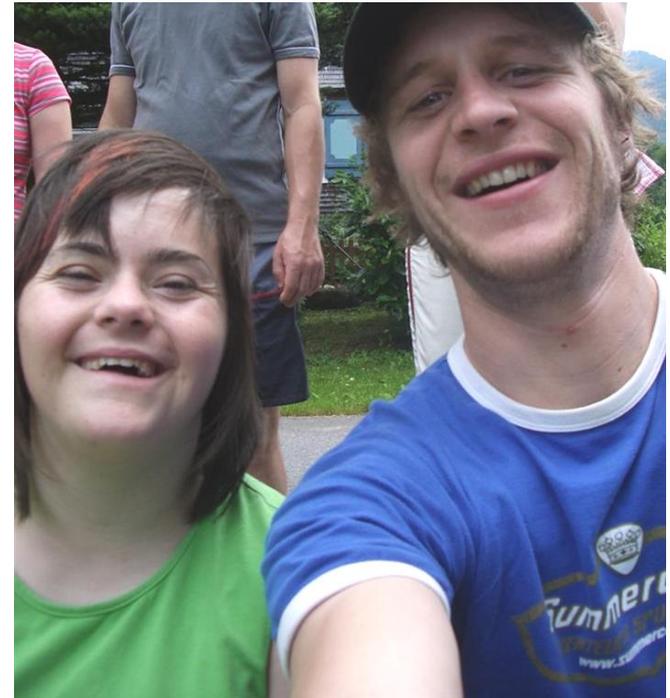
Aufgaben Integrationsberater

- Intensive und direkte Unterstützung des Menschen mit Behinderung
- Unterstützung der Eltern
- Unterstützung des Mentor, Arbeitgeber, Mitarbeiter
- direkte Begleitung und Unterstützung am Schnupper- bzw. Arbeitsplatz
- Strukturierung des Arbeitsprozesses
- Arbeitshilfsmittel „entwickeln“
- Antragsabwicklung und Korrespondenz
- Netzwerkarbeit



Aufgaben Integrationsberater

Unsere Verantwortung ist die zielorientierte und individuelle Begleitung des Integrationsprozesses



Finanzielle Förderungen



Vorarlberger Landesregierung

Finanzielle Förderungen



Vorarlberger Landesregierung

Assistenz

nach Bedarf
10 – 20 Stunden
im Monat

Finanzielle Förderungen



Vorarlberger Landesregierung

Assistenz

nach Bedarf
10 – 20 Stunden
im Monat

Lohnkosten-
zuschuss

ca. 70 – 90%
der Lohnkosten

Finanzielle Förderungen

Anmerkung von Klaus Müller-Wrasmann, vkmb-h:
Assistenz meint hier nicht eine Assistenten-
tätigkeit bei der Arbeit, sondern die Tätig-
keit des ifs für den Integrationsprozess.



Vorarlberger Landesregierung

Assistenz

nach Bedarf
10 – 20 Stunden
im Monat

Lohnkosten- zuschuss

ca. 70 – 90%
der Lohnkosten

Mentorenpauschale

je nach Aufwand

Finanzielle Förderungen



Vorarlberger Landesregierung

- Individuell angepasst – Teilnehmer + Betrieb
- Dynamische Förderungen – Gutachter vom Geldgeber
- Nachweise vom Betrieb
- Zeitlich unbegrenzt



Zusammenarbeit mit dem Geldgeber

- Erfolgreiche Abmeldung
- Zeitlich unbegrenzt
- ohne Quotenerfüllung
- Individuelle Lösungen





ifs Spagat zusammengefasst

- Träume, Wünsche, Möglichkeiten
- Sinnvolle Tätigkeit
- Reguläre Bezahlung nach Kollektivvertrag
- Zeit- und Leistungsgedanke im Hintergrund
- Regional
- Teilzeit-Arbeitsplätze, Leasing-Arbeitsplätze
- Mentorensystem
- 3-Säulen-Finanzierung
- Keine zeitliche Begrenzung der Unterstützung
- Kooperation und Wohlwollen aller Beteiligten





ifs Spagat heute

- 22.300 ... jährliche Assistenzstunden des ifs für den Integrationsprozess, für für die/den Betroffene/n bei der Arbeit
- 400 ... Betriebe mit integrativen Arbeitsplätzen
- 320 ... Teilnehmer, die aktiv begleitet werden
- 250 ... Teilnehmer mit integrativen Arbeitsplätzen
- 28 ... Spagat Mitarbeiter (2 Zivildienstler, 4 MA in Ausbildung, inkl. IBB)
- 8 ... durchschnittliche Personen/Unterstützungskreis
- 5 ... regionale Stützpunkte
- 2 ... Jahre Vorbereitungszeit pro Teilnehmer
- 1 ... Person, die im Mittelpunkt steht





ifs Spagat



Beratungssituation in Vorarlberg

Wie geht es nach der Schule weiter

- Mittlerweile hoher Bekanntheitsgrad – v.a. an Schulen
- Anfänglich wurde in kleinen Schritten vorgegangen (2 Schulen)
- Es war ein Projekt!



Alternativen

- Lebenshilfe
- Caritas
- Füranand



PZP im Vorfeld

- Schulen – hängt von den einzelnen Lehrern ab
- Verschiedene Anbieter PZP



Entscheidende Faktoren für die Umsetzung des Spagat Konzept

- Fachlich fundierte Argumentation – positive Auswirkung der Teilhabe
- Verein Integration Vorarlberg – Elternverein, Lobby die puscht
- Engagierte Familien mit gutem sozialem Netzwerk
- EU Fördermittel (Equal)
- Gute Begleitung – Teilnehmer, Eltern, Betriebe, Schulen



Entscheidende Faktoren für die Umsetzung des Spagat Konzept

- Gute Rahmenbedingungen 1:1 Begleitung am Arbeitsplatz
- „kleiner Start“ mit 7 Personen
- Prozess der kleinen Schritte
 - gut vorplanen
 - aber nicht ins kleinste Detail
 - Mut zum aktiven Prozess
- Regelförderung - Kostengünstiger



Vorbereitungen für die Umsetzung

- Kontakt zu zwei Schulen

Faktor Zeit

- Ein Jahr
- Zwei Jahre aktiver Prozess (Förderzeit EU)



Erste Schritte

Verein Integration Vorarlberg



Land Vorarlberg



Institut für Sozialdienste



Rückschläge? – Herausforderungen!

- Rückschläge gab es so nicht – „wir wollten es einfach machen“
- Herausforderungen - Ja
- Konkurrenzdenken Zugang zu den Schulen – Fachliche Argumentation
- Zweifler in den eigenen Reihen



Rolle der Sozialhilfeträger

- Offenheit für das Projekt
- Politische + Beamten Ebene
- Einstellung – Berufstätige auf den 1. Arbeitsmarkt



Spagat Konzept in Deutschland?

- JA
- Herausforderung Mentorenausbildung
- Gesetzliche Anpassungen

⇒ Nicht aufhalten lassen

⇒ Mut haben

⇒ Alternativen überlegen + erfinden